

# Gemeinde Brief

DEZEMBER BIS FEBRUAR

4·2019

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LEVERKUSEN-MITTE



**Zeit des Schenkens**  
Zeit für Liebe und für Freundschaft

[www.kirche-leverkusen-mitte.de](http://www.kirche-leverkusen-mitte.de)

Wenn nicht anders angegeben: sonntags, **CK** in der Christuskirche  
**JK** in der Johanneskirche

DEZEMBER

1. Dezember	1. Advent	<b>CK</b> 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Familiengottesdienst
		<b>JK</b> 12 Uhr	Christoph Engels	Mittagskirche
8. Dezember	2. Advent	<b>CK</b> 10 Uhr	Christoph Engels	Abendmahl
15. Dezember	3. Advent	<b>CK</b> 10 Uhr	Christoph Engels	
		<b>JK</b> 11 Uhr	Matthias Seyfarth	
22. Dezember	4. Advent	<b>CK</b> 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
24. Dezember	Heiligabend	<b>JK</b> 15 Uhr	Christoph Engels	
		<b>CK</b> 16 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		<b>CK</b> 18 Uhr	Christoph Engels	Vesper
		<b>JK</b> 18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Vesper
		<b>CK</b> 23 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Mette
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	<b>CK</b> 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag	<b>CK</b> 10 Uhr	Christoph Engels	
29. Dezember		<b>CK</b> 10 Uhr	Dr. Andrea Gorres <sup>1</sup>	
31. Dezember		<b>CK</b> 16 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Ökumenischer Jahresschluss
		<b>CK</b> 18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Taizé-Abend

**Sanierung der Christuskirche – erst außen, nun innen**

Wenn etwas **rot markiert** ist, bedeutet das: **Achtung!** Und so ist es: im Predigtplan sind die Gottesdienste der Gemeinde im Januar und im Februar rot markiert. In vier Jahren und vier Abschnitten haben wir die Kirche sanieren können – und wir danken allen, die daran beteiligt waren und denen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben. Und nun ist der Innenraum an der Reihe; denn während die Kirche nun außen wieder glänzt und strahlt, braucht das Innere ebenfalls

eine Überholung. Die Arbeiten beginnen in der zweiten Kalenderwoche des Jahres 2020 und werden zum Glück nicht vier Jahre, sondern etwa sechs Wochen in Anspruch nehmen. Das bedeutet, dass wir unsere Gottesdienste anderswo feiern (müssen). Wir hoffen, dass die besonderen Angebote rege wahrgenommen werden und freuen uns auf schöne gemeinsame gottesdienstliche Feiern.

Eure/Ihre Pfarrer

*Christoph Engels und Dr. Detlev Pröbldorf*

JANUAR

5. Januar		<b>CK</b> 10 Uhr	Christoph Engels	
		<b>JK</b> 12 Uhr	Christoph Engels	Mittagskirche
12. Januar			<b>Spiegelsaal</b> 11 Uhr	Christoph Engels
			<b>Schloss Morsbroich</b>	
			Gustav-Heinemann-Straße 80	
19. Januar		<b>JK</b> 11 Uhr	Christoph Engels	Abendmahl
26. Januar			<b>Matthäus-Gemeindehaus</b> 11 Uhr	Christoph Engels

FEBRUAR

2. Februar		<b>JK</b> 12 Uhr	Christoph Engels	Mittagskirche
9. Februar			<b>Restaurant Mille Lire</b> 11 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
			Friedrich-Ebert-Platz 5	Pizza-Gottesdienst
16. Februar		<b>JK</b> 11 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
23. Februar		<b>CK</b> 11:11 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Karnevalsgottesdienst

MÄRZ

1. März		<b>CK</b> 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
		<b>JK</b> 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Mittagskirche
8. März		<b>CK</b> 10 Uhr	Christoph Engels	Abendmahl

<sup>1</sup> Dr. Andrea Gorres, Pfarrerin im Seelsorgereferat des Kirchenkreises

Weitere Gottesdienste

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	18. Februar
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Kindergartengottesdienst Wiesdorf	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Regenbogenschule	Donnerstag	8.15 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst Manfort	Donnerstag	9.15 Uhr	einmal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Mittwoch	12.30 Uhr	einmal im Monat

Während der Ferien keine Schul- und Kindergartengottesdienste

ANDACHT

Vom Schenken und Beschenktwerden – Gedanken zur Weihnacht 5

AUS DEM KIRCHENKREIS

Brunnenbau auf dem Gelände der Tegemeo-Schule 6  
 Vom Bikini bis zum Smoking – die UpSchneiderei näht fast alles 8

AUS DER GEMEINDE

Eine-Welt-Laden 10  
 Evangelische in Europa und wie sich manches  
 in Leverkusen wiederfindet 12  
 Die Notfalldose 13  
 dies und das mittendrin 14

KINDER UND JUGEND

... sehr viel Spaß und Glück mit Betreuern 16  
 Dein Wochenkalender 18  
 Änderungen im Programm ab 2020 18  
 Freitags-Highlights am 2. Freitag im Monat 19

TERMINE UND ADRESSEN

Veranstaltungskalender 20  
 Gruppen und Kreise 24  
 Aus dem Kirchenbuch 26  
 Adressen 27

AUSSERDEM

Impressum 23

# Vom Schenken und Beschenktwerden – Gedanken zur Weihnacht

Nun steht sie wieder unmittelbar bevor – die Zeit, in der man beginnt, an Geschenke zu denken. Ob es sich dann um kleine Aufmerksamkeiten handelt oder um die Erfüllung eines großen und lang gehegten Wunsches, die Wochen vor dem Weihnachtsfest sind davon geprägt, dass man sich Gedanken um die Menschen macht, die man gerne beschenkt. Dabei ist es wichtig, die richtige Einstellung zum Schenken zu finden. Es ist ja nicht unbedingt das Geschenk selbst, sondern vielmehr die Zuwendung zu einem Anderen, die sich im Geschenk äußert. Wer schenkt, setzt sich mit dem, den er beschenkt, in Beziehung. Wie die Liebe, so braucht auch das Schenken zwei Personen und das, was zwischen den Beiden ausgetauscht wird, ist ein Zeichen für die Gefühle, die man füreinander teilt.

Schenken will gelernt sein. Es handelt von der Lust, jemand anderem eine Freude zu bereiten. Schenken ist Ausdruck von Fantasie und Freigiebigkeit, von Freundlichkeit, Achtung und Freude. Schenken kann man nicht nur materielle Dinge, im Gegenteil: auch Liebe, Anteilnahme, Freundschaft, Aufmerksamkeit oder Anerkennung kann man als Geschenk darbringen.

Schenken ist also in weitestem Sinne ein kommunikativer Vorgang. Ich denke an den anderen Menschen, den ich beschenken möchte, und so verschenke ich mit jedem Geschenk auch einen Teil meiner Zeit und meine Bemühung um den Anderen. Wenn der Beschenkte dies bemerkt und sich seinerseits daran freut, ist das Geschenk vollkommen.

Ein guter, wohl der beste Grund fürs Schenken ist und bleibt jedoch die Liebe oder ihre Schwester, die Freundschaft. Wer es wirklich gut mit dem Anderen meint, der überlegt sich, was er ihm zukommen lassen mag und wie er damit dem Beschenkten das Leben, mindestens für einen Moment lang, verschönern kann. Schenken ist gewissermaßen der Bonus des Daseins. Für die Grundlagen und das Funktionieren menschlicher Gemeinschaft ist das Schenken eigentlich nicht nötig. Die Menschheit könnte auch

ohne Geschenke existieren! Aber um wie viel ärmer wäre dieses Dasein, wie viel rationeller und gleichförmiger.

Zu Weihnachten werden hierzulande viele Geschenke gemacht. Über all dem, was ausgepackt werden wird, soll jedoch nicht vergessen werden, dass es ein Geschenk gibt, alle Jahre wieder, das uns allen zugutekommt. Denn Gott schenkt sich uns Menschen selbst. Er nimmt Anteil an unserem Leben, an dieser Welt, er wendet sich uns freundlich zu – und dies übrigens nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern an jedem neuen Tag.

Wenn ich davon geschrieben habe, dass Schenken von der Lust geprägt ist, Freude zu bereiten, dann gilt dies in herausragender Weise für Gott. Es ist nichts anderes als Freundschaft und Liebe, die er uns als seinen Geschöpfen entgegenbringt. Die Zusage Gottes gilt, und damit sie nicht in Vergessenheit gerät, wird sie alljährlich wiederholt. Ob wir dieses Geschenk annehmen können?

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, festliche Feiertage und einen guten Übergang in ein neues und gutes Jahr 2020,

Euer/Ihr  
 Pfarrer *Christoph Engels*



MATTHIAS SCHMID

## Brunnenbau auf dem Gelände der Tegemeo-Schule



JORAM KARUSYA

Tiefgründig: Was lange bohrt, wird schließlich nass.

Peace und Hope sind seit diesem Sommer sehr glücklich, denn seit der Brunnen auf dem Gelände der Tegemeo-Schule sprudelt, müssen die beiden Schülerinnen und zahlreiche Mitschülerinnen nach dem Unterricht in ihrer freien Zeit nicht mehr den beschwerlichen Weg hinab ins Tal zur Wasserstelle laufen, um in alten Kanistern Wasser für sich und andere Schüler herbeizuschaffen. Zwar gibt es seit einigen Jahren Wassertanks, die das Wasser in den beiden Regenzeiten auffangen. Doch diese Wasservorräte reichen für die fast 300 Jugendlichen und das Lehrpersonal bei Weitem nicht aus.

So standen nicht nur Hope und Peace im Frühjahr vor den Schlafräumen der Schule, als der große Bohr-Lkw einbog. Zunächst wurde nur ein wenig Erde zur Seite geschoben, doch langsam bohrte sich der lange Ausleger des Lkw tiefer ins Erdreich und beförderte immer neue Erdmassen nach oben. Doch eines Tages wurde die Erde



PETER BECKER

Können sich das Wasser reichen: Peace und Hope und ihre entspannten Mitschülerinnen und Mitschüler.

feucht, und schließlich war es Schlamm, der zu Tage kam. In 133 Metern Tiefe war man endlich auf Wasser gestoßen. Nun befördert eine elektrische Pumpe das Wasser aus der Tiefe in einen kleinen Wasserturm auf dem Gelände der Schule, von wo es zu zwei Zapfstellen geführt wird. Hier können Hope und Peace, aber auch alle anderen Schülerinnen und Schüler zu jeder Jahreszeit Wasser zapfen. Und das Wichtigste: das feuchte Nass bedarf auch keiner gesonderten Aufbereitung, denn es besitzt Trinkwasserqualität.

Peace und Hope können sich nun in ihrer freien Zeit intensiver ihren Schulaufgaben widmen oder einfach einmal spielen oder chillen.

Übrigens: Peace und Hope, aber auch die ganze Gemeinschaft der ev. Tegemeo-Schule dankt allen Menschen im Kirchenkreis Leverkusen, die einen Beitrag geleistet haben, damit der Brunnen gebaut werden konnte. Denn schließlich wurde der Brunnenbau mit

18000 Euro aus Spenden des Kirchenkreis Leverkusen und der Firma Henkel finanziert.

Da Wasser Segen für unsere Geschwister im Lukajange-Distrikt ist, werden weitere Wassertanks für die Gemeindezentren benötigt. Aber auch um einigen Kindern aus sehr armen Verhältnissen den Besuch der Tegemeo-Schule zu ermöglichen, benötigen wir weiterhin Spenden für die Fortsetzung unserer Partnerschaftsarbeit. Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung erstellt.

*Peter Becker, Pfr. i.R.*

*Vorsitzender des Freundeskreises Tansania*

- Spenden bitte an:  
Kirchenkreis Leverkusen  
KD- Bank Dortmund  
IBAN: DE89 3506 0190 1010 8640 18  
Zweck: Spende „Partnerschaft Tansania“  
oder: Spende „Tegemeo“

## Vom Bikini bis zum Smoking – die UpSchneiderei näht fast alles

Aus einem zerrissenen Segel wird eine coole Tasche, aus einer alten Jeans entsteht ein Schreibmännchen: so arbeitet die UpSchneiderei des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Leverkusen. Das Wort „UpSchneiderei“ ist verbunden mit dem *Upcycling* von Stoffen und Material – sie werden nicht einfach wiederverwertet, sondern erhalten durch kreative Ideen ein hochwertiges Design und einen anderen Nutzen.

Arbeitslose Frauen treffen sich hier, werden angeleitet und nähen gemeinsam, außerdem konnte eine Näherin eingestellt werden. Neben der Produktion von Artikeln, die verkauft werden, nimmt die UpSchneiderei auch Nähaufträge aller Art an: vom Bikini bis zum Smoking sowie Reparatur- und Änderungsarbeiten jeglicher Art.

Um die Arbeit fortzuführen, ist die UpSchneiderei auf Unterstützung angewiesen, um die Näherin zu bezahlen, oder um Nähutensilien und Nähmaschinen zu ersetzen oder anzuschaffen.

### Tradition seit mehr als 60 Jahren

Die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe setzt Sammlungsmittel gezielt für die Begleitung und Beratung von innovativen Projekten ein und fördert Konzepte für die Arbeit mit Ehrenamtlichen. In Fortbildungen und Seminarangeboten werden Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen im Gebiet der drei Landeskirchen unterstützt. Sie werden bei der Etablierung von neuen diakonischen Angeboten beraten und bekommen Hilfen, wie Ehrenamtliche in die Arbeit einbezogen werden können.



SABINE KALL (3)



Das ist eine wichtige strukturelle Hilfe für viele diakonische Projekte, für die sich oft keine anderen Geldgeber finden.

Seit 1948 führen die Diakonischen Werke in Rheinland, Westfalen und Lippe Haus- und Straßensammlungen durch. In NRW geschieht dies jeweils als Sommer- und als Adventssammlung gemeinsam mit den Caritas-Verbänden. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum fast 75 Millionen Euro für die diakonische Arbeit gesammelt.

### Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg

Vom Sammlungsaufkommen bleiben 35 Prozent bei den sammelnden Kirchengemeinden, 25 Prozent im jeweiligen Kirchenkreis. 40 Prozent des Aufkommens werden an das Diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.



### Was geschieht mit dem Geld?

Im letzten Jahr wurden in unserer Kirchengemeinde 3370 Euro für die Diakoniesammlung gespendet. Damit konnten unterschiedliche diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützt werden.

Für uns als Kirchengemeinde ist diese diakonische Arbeit ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrags. Als Christinnen und Christen wollen wir in Wort und Tat

die Liebe Gottes bezeugen.

Einen Teil der Sammlungsgelder haben wir an das Diakonische Werk im Kirchenkreis weitergeleitet, das damit unter anderem die UpSchneiderei gefördert hat.

Auch in diesem Jahr soll mit den Spenden besonders diese Arbeit unterstützt werden, denn die Finanzierung durch andere Geldgeber ist nicht gewährleistet.

Sabine Kall  
Diakonisches Werk Leverkusen

## Advent, Advent... Fair-Trade-Weihnachtsleckereien

Versüßen Sie sich und Ihren Lieben die Advents- und Weihnachtszeit mit unseren bio&fairen Leckereien: mit einem echt fairen Schoko-Nikolaus, feinem Lebkuchenkonfekt, klassischem Spekulatius sowie würziger Weihnachtsschokolade, Weihnachtstee und -kaffee. Bei den Gewürzen finden Sie u.a. Sternanis und Zimt sowie Lebkuchen- und Glühweingewürz.

Das Motiv für den fairen Bio-Adventskalender der GEPA stammt in diesem Jahr von João Batista Bezerra da Cruz. Der Künstler lebt und arbeitet in der Stadt Pedro Segundo im Nordosten Brasiliens. Sein Bild zeigt, wie das Jesuskind von den Menschen mit Musik, Tanz und Blumen empfangen wird. Fröhlich mit Musik und Tanz feiern die Menschen in Brasilien auch heute noch das Weihnachtsfest.

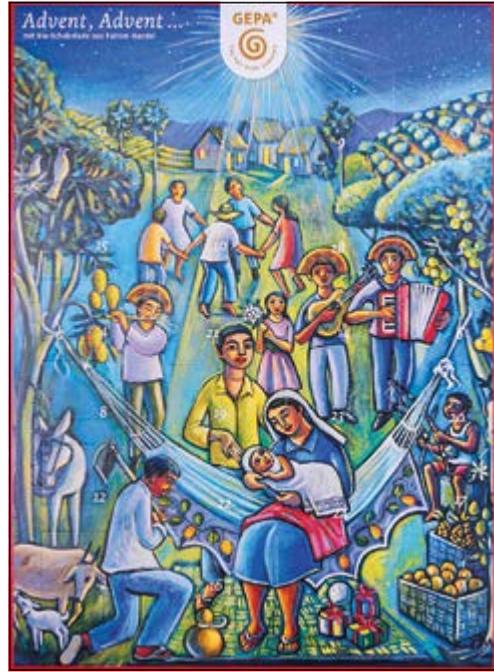
Im Nordosten leben auch viele Bauernfamilien, die mehr schlecht als recht über die Runden kommen. Hier arbeitet die GEPA mit der Kooperative COOPEALNOR zusammen: Von den Mitgliedern stammen die Orangen für unseren

Orangensaft „Merida“.

Und natürlich ist auch die Bio-Schokolade, die sich hinter den 24 Türchen verbirgt, rundum fair gehandelt, mit fairem Kakao, fairem Zucker und fairer Milch.

### Der „echte Nikolaus“ mit Stab und Mitra

Doch was wäre Weihnachten ohne den beliebten „echten“ Bio-Schoko-Nikolaus,



originalgetreu mit Mitra und Bischofsstab, aus Fairem Handel? Diesen gibt es für jeden Anlass und Geschmack: im praktischen Zehnerpack – ideal zum Verschenken für Freunde, Familie und Kollegen –, als Hohlfigur in 28 und 65 Gramm oder als edle Coniserie-Variante: für Veganer\*innen in Zartbitter oder Vollmilch mit weißer Schokodekoration.

Der GEPA-Schokobischof soll an den „Heiligen Nikolaus“ erinnern, geboren um 286 nach Christus, der zwischen 345 und 351 in Myra, dem heutigen Demre in Vorderasien, als Bischof gewirkt hat.

Der weltliche Weihnachtsmann hingegen geht auf den niederländischen „Sinterklaas“ zurück, den die



Auswandererfamilien mit in die Neue Welt nahmen. Er hat zwar im Kern dieselben Wurzeln, sein Gedenktag wurde jedoch auf Weihnachten verlegt und umgewidmet, sodass der Heiligenbezug verloren ging. So wurde aus ihm der in den USA bekannte „Santa Claus“ mit rotem Mantel und weißem Bart.

### Kluft zwischen Arm und Reich

Weltweit driften Arm und Reich mehr und mehr auseinander: Die acht reichsten Männer der Welt besitzen mehr als die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Krasse soziale Gegensätze gab es auch zu Zeiten des Heiligen Bischof von Myra. Nikolaus selbst entstammte einer privilegierten Familie. Das machte ihn nicht blind für die Not um ihn herum. Im Gegenteil: Er schützte die Armen vor Ausbeutung.

Der Legende nach kam Nikolaus eines Nachts am Haus einer Familie vorbei, die so mittellos war, dass die drei Töchter als Prostituierte ihr Geld verdienen mussten. Damit die jungen Frauen dieses Tun beenden und heiraten konnten, warf Nikolaus drei Beutel mit Gold durch das Fenster des Hauses. Soziale Missstände sind also Hintergrund für

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Pfarrer-Schmitz-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Tel. 0214-475 75 info@weltladen-christuskirche.de  
www.weltladen-christuskirche.de



unseren heutigen Brauch, Kinder zum Nikolaustag mit Süßem zu beschenken.

### Echt fair und transparent: Von der Bohne bis zum Nikolaus

Was draufsteht ist drin: Die Rohwaren für unseren Fair-Trade-Schoko-Nikolaus bezieht die GEPA von Kleinbauernorganisationen in Südamerika und Asien. Die unter fairen Bedingungen angebauten Rohwaren

wie Kakao und Zucker finden sich auch physisch in unserem Schoko-Nikolaus wieder. Denn sowohl die Genossenschaften in Lateinamerika, Afrika und Asien als auch die Verarbeiter der GEPA trennen in der Verarbeitung fair gehandelte von nicht fair gehandelter Rohware. Obwohl nach den Regeln von Fairtrade International erlaubt, wendet die GEPA für Kakao und Zucker also keinen

Mengen-

ausgleich an.

Verschenken auch Sie den „echten“ Nikolaus! Oder suchen Sie nach anderen Sachen, die den Beschenkten Freude machen, aus unserem Angebot aus Handwerksartikeln.

Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, in der auch Sie anderen Freude machen, wünscht Ihnen das Team des Eine-Welt-Ladens Christuskirche!

Ursula Roufs



## Evangelische in Europa und wie sich manches in Leverkusen wiederfindet

Auf dem Kirchentag in Dortmund haben uns die protestantischen Minderheiten auf dem „Markt der Möglichkeiten“ besonders interessiert. Hierzu zählen z. B. die Waldenser, eine kleine norditalienische Glaubensgemeinschaft mit rd. 35 000 Mitgliedern, die sich schon im 12. Jahrhundert vom Katholizismus löste und somit als Vorläuferin des Protestantismus gelten kann.

Interessant ist, dass in Italien die Steuerzahler selbst bestimmen können, ob ihre Kultur- und Religionssteuer entweder an eine Kirche oder an den Staat fließt.

Dabei ist beachtlich, dass mehr als 500 000 Italiener ihre Steuer an die Waldenser geben, die damit soziale Projekte außerhalb ihrer Kirche, z. B. zur Flüchtlingsintegration fördern. In diesem Thema engagieren sich die Waldenser besonders, da sie selbst in ihrer langen Geschichte viele Verfolgungen und Vertreibungen erleiden mussten.

Weiterhin haben wir den Stand der Evangelischen Kirche in Rumänien besucht, die nur noch rund 12 000 Mitglieder umfasst, nachdem etwa 800 000 deutschstämmige Rumänen, wie z. B. die Siebenbürger Sachsen, das Land nach dem Zweiten Weltkrieg und während der kommunistischen Diktatur verlassen haben. Noch heute gibt es aber in einigen kleinen Dörfern evangelische Gemeinden und einen Bischof in Hermannstadt/Sibiu. Charakteristisch sind hier die sogenannten Kirchenburgen, die mittlerweile auch zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Auch besuchten wir die Vertreter der Evangelisch-Lutherischen Propstei Kalininograd, die ihr Zentrum im ehemaligen Königsberg in Ostpreußen haben. Die insgesamt nur rund 1000 evangelischen Christen der russischen Exklave werden von vier Pastören und einem Probst betreut.

Hier sind während der kommunistischen Zeit sehr viele der alten evangelischen Kirchen verfallen. Nur wenige Kirchen konnten mittlerweile wieder restauriert werden. Am bekanntesten ist sicherlich der Königsberger Dom, in dem sich neben einem Konzertsaal und einem Museum auch eine russisch-orthodoxe und eine evangelische Kapelle befinden. Den Dom konnten wir letztes Jahr in diesem gastfreundlichen Land besichtigen.

Als nächstes Ziel besuchten wir die Evangelisch-augsburgische Kirche in Polen, die rund 60 000 Gläubige vertritt. Das Zentrum der Protestanten ist dabei das im Süden des Landes an der Grenze zu Tschien gelegene Wisla, wo die Protestanten die Mehrheit der Einwohner im ansonsten streng katholischen Polen stellen. Ein angehender Pfarrer erzählte uns auf englisch, dass dies schon sein vierter evangelischer Kirchentag in Deutschland sei. Ganz neu angeboten wurde dort das deutschsprachige Buch *Polen evangelisch. Eine Entdeckungsreise*. Darin finden sich viele evangelische Geschichten aus Polen, die auch die deutsche Vergangenheit mit einschließen.

Abschließend besuchten wir den benachbarten Stand der Gemeinschaft evangelischer Ostpreußen (GeO), die sich aus Vertretern noch in Ostpreußen geborener Menschen und Geistlichen sowie jüngeren Interessierten zusammensetzt und die sich für die protestantischen Gemeinden in den heute zu Polen, Russland und Litauen gehörenden Gebieten einsetzen. Dadurch werden Brücken zu den protestantischen Minderheiten in diesem Teil Europas gebaut.

Interessanterweise erzählte uns Pfarrer i. R. Klaus Plorin, der 1938 noch in Königsberg geboren wurde, dass der Verein in Leverkusen gegründet wurde!

Das machte uns natürlich neugierig. Wie sich später herausstellte, geschah dies 1964 im Pfarrhaus der ehemaligen Markuskirche in Wiesdorf. Dortiger Pfarrer war Paul Czekay, der 1900 in Ostpreußen geboren wurde, in Königsberg studierte und bis zum Kriegsende Pfarrer in Nikolaiken in Masuren war. Dort gründete er zusammen mit anderen tapferen Menschen die Bekennende Kirche in Ostpreußen, die sich als Opposition zum Nationalsozialismus verstand.

1947 kam Paul Czekay mit seiner Familie nach Leverkusen, wo er bis zu seinem Tode 1968 als Pfarrer in Wiesdorf tätig war und u. a. die ersten Altenheime in Leverkusen baute.

## Die Notfalldose

Manchmal zählt jede Sekunde: Ein Mensch wird von seinen Nachbarn bewusstlos in der Wohnung aufgefunden, Rettungssanitäter und Notarzt kommen dazu. Doch um bestmöglich helfen zu können, brauchen sie wichtige Informationen. Nimmt der Patient Medikamente, ist er Diabetiker oder trägt er vielleicht einen Herzschrittmacher?

Immer mehr Menschen haben zu Hause auch einen Notfall- und einen Impfpass, einen Medikamentenplan oder eine Patientenverfügung. Doch wo sollen die Rettungskräfte diese Unterlagen finden?

Seit 2014 gibt es eine Notfalldose. In dieser kleinen Dose lassen sich zu Hause im Kühlschrank alle wichtigen medizinischen Daten aufbewahren. Damit der Rettungsdienst bzw. der Notarzt diese Dose finden kann, müssen die in der Notfalldose enthaltenen Aufkleber an der Wohnungseingangstür innen und an der Kühlschranktür außen befestigt werden.

Die Informationen in der Notfalldose können auch eine große Hilfe für

Eine sehr interessante Biografie, die nicht zuletzt an die vielen Flüchtlinge und Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten erinnert, die nach dem Krieg über ein Viertel der Bevölkerung in Leverkusen stellten. Und wie wir wissen, kamen auch später viele Evangelische aus dem östlichen Europa und der ehemaligen Sowjetunion zu uns.

So schloss sich der Kreis vom Kirchentag bis in unsere Kirchengemeinde und wir haben viel über die Geschichte der Evangelischen in Europa gelernt.

„Alles hängt mit allem zusammen“, wie auch Alexander von Humboldt schon feststellte.

Burkhard Burau



Angehörige, Freunde und Bekannte sein, die in einer Notfallsituation auch unter Stress stehen.

Barbara Dittmar



KINDERFREIZEIT  
BAD MÜNSTEREIFEL

Sinfoniekonzert  
London Calling



Seniorenachmittag  
in der Johanneskirche

Mach mit:  
Ein Paket für die Mitmenschlichkeit  
Die Leverkusener Tafel unterstützt auch  
in diesem Jahr wieder Bedürftige, die  
zur Weihnachtszeit nicht mit vollen  
Einkaufstüten nach Hause gehen können.  
Dazu wird es auch in diesem Jahr  
wieder Pakete von der METRO geben,  
die jeweils einen Wert von 25 Euro  
haben. Die Tafel freut über zahlreiche  
Paket-Paten. Spenden können überwiesen  
werden an die Leverkusener Tafel,  
IBAN: DE34 3755 1440 0100 1160 52,  
BIC: WELADEDLLEV,  
Verwendungszweck: Weihnachtspate.  
Rückfragen beantwortet die  
L Leverkusener Tafel, Tel. 3 10 23 70

„KIRCHE IN BEWEGUNG“  
GEHT WEITER  
Im letzten Gemeindebrief ist es schon  
angekündigt worden: Inzwischen ist  
eine eigene Internet-Seite aufgebaut  
worden, die Menschen aus der Gemeinde  
einlädt, ihre Fahrradkilometer zu  
sammeln. Im Moment befinden wir  
uns noch in der Testphase. Sobald  
die Seite dann online ist, werden  
wir darüber informieren – in der  
Hoffnung, dass dann viele mitmachen  
und damit zeigen: die evangelische  
Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte  
ist und bleibt in Bewegung.  
Und übrigens, schon mal im Kalender  
vormerken: das offizielle Stadtradeln  
2020 findet in Leverkusen statt vom  
25. Mai bis zum 14. Juni 2020!

Der WELTGEBETSTAG 2020 unter dem Motto  
„Steh auf und geh“ ist vorbereitet von  
Frauen aus Simbabwe. In unserer Gemeinde  
findet er statt am 6. März um 15 Uhr  
in der Freien Evangelischen Gemeinde,  
Dönhoffstraße 86. Mehr Informationen unter  
[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

Familiengottesdienst zu  
Karneval: Do simmer dobei!  
Am Sonntag, den 23. Februar  
wird in der Christuskirche wieder  
geschunkelt und mit Groß & Klein  
ein bunter Familiengottesdienst im  
Kostüm gefeiert. Zum närrischen  
Treiben passend fangen wir erst um  
11:11 Uhr an. Und anschließend  
warten wir wieder in jecker Runde  
gemeinsam auf den Zug. Es wäre  
prima, wenn wieder einiges  
mitgebracht werden könnte für das  
gemeinsame Büfett! Für Getränke  
ist gesorgt!



STADTTEILFEST  
MANFORT



KUNSTNACHT MIT  
WOLF ASCHENBORN

ANDREAS BEJANI, BARBARA DITTMAR, ANKE ENGELS, DONNA GHRARI

## ... sehr viel Spaß und Glück mit Betreuern

17 Kinder, 5 jugendliche Teamer und drei Erwachsene starteten in der ersten Herbstferienwoche in die Jugendherberge in Bad Münstereifel. Die Kinder und Teamer haben sich überlegt, „live“ von der Freizeit zu berichten und haben einige Sätze – ähnlich wie eine „Kurznachricht“ – aufgeschrieben.



DOMINIK GHRÄHR (8)



Ich fühle mich hier sehr wohl und wir haben ein sehr schönes Zimmer



Als Teamer dieser Freizeitfahrt ist es nicht immer einfach, den Überblick zu behalten. Gemeinsam Sachen zu unternehmen macht Spaß und man kann viel erleben. Die Kinder haben viel Spaß bei den Aktionen, die sich die Teamer und Betreuer ausgedacht haben. Ich bin davon überzeugt, dass diese Freizeit eine schöne Erfahrung ist, die die Kinder und auch die Teamer nicht vergessen werden.



Auf der Kinderfreizeit haben wir sehr viel Spaß und Glück mit unseren Betreuern



Neben der Jugendherberge ist ein Wald, dort haben meine Freundinnen und ich ein Tippi gebaut. Unsere Unterkunft ist sehr schön. Wir vertragen uns gut und das Essen ist lecker. Wir haben mehrmals Werwölfe gespielt. Am ersten Tag waren wir in der Stadt und haben ein Eis gegessen. Außerdem waren wir noch in einem Lindtgeschäft und in einer Bäckerei.



Hier gibt es einen großen Wald und ein sehr schönes Dorf mit coolen Shops



## Dein Wochenkalender

<b>Dienstag</b>	16.00–17.30 Uhr	Katjes-Treff
	17.30–19.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag (ab 12 Jahre)
	19.00–21.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag Teil 2 (ab 14 Jahre)
<b>Mittwoch</b>	16.00–19.00 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch in Manfort (MMMM) 6–11 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	16.15 – 17.15 Uhr	Kinderchor Die Stimmbande (Christuskirche)
	18.00–19.00 Uhr	KreativRaum 8–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	19.00–20.30 Uhr	MitarbeiterKreis (MAK) – Termine nach Absprache
<b>Donnerstag</b>	16.00–18.00 Uhr	Mit-Mach-Donnerstag (MMD) 6–11 Jahre

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2

\*Gemeindezentrum Johanneskirche Manfort: Scharnhorststraße 40

Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29

## Änderungen im Programm ab 2020

An dieser Stelle steht das bekannte Wochenprogramm, diesmal vorbehaltlich möglicher Änderungen ab 2020.

In der Kinder- und Jugendarbeit wird aktuell darüber beraten, wie unser Angebot in den nächsten Jahren aussehen kann, damit wir auch zukünftig – in Zeiten rasanter gesellschaftlicher Veränderungen – als

evangelische Gemeinde eine Rolle im Leben von Kindern, Jugendlichen und deren Familien spielen und als eine tragende Gemeinschaft wahrgenommen werden, in der sich Menschen gerne engagieren.

Bei den zahlreichen Möglichkeiten, der Kinder- und Jugendarbeit ein Gesicht zu geben, ist es uns sehr wichtig, nachhaltige und sinnvolle Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Insbesondere beschäftigt uns die Frage, wie wir unseren Glauben lebendig und relevant an die nächsten Generationen vermitteln und erfahrbar machen können. Gleichzeitig beschäftigen sich die Verantwortlichen damit, wie die personellen Ressourcen sinnvoll genutzt und eingesetzt werden können.

Ab 2020 wird es neue Akzente in der Programmgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit geben, die wir in den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefs vorstellen werden.

Michaela Bolz



## Freitags-Highlights am 2. Freitag im Monat (ab 12 Jahren)

■ 13.12. – Weihnachtsfeier mit Raclette  
Auch in diesem Jahr wollen wir zusammen eine weihnachtliche Feier mit dem beliebten Raclette-Essen veranstalten.  
Anmeldung bis zum 10.12. im Jugendbüro.  
17 bis 21 Uhr, Kostenbeitrag 2 €

■ 10.01. – Improvisationstheater  
Wir spielen in kleinen Szenen spontanes Theater – ohne Text lernen, frei heraus, rein aus der Phantasie improvisiert. Lachen und Spaß ist garantiert.  
17:30 bis 21 Uhr, kostenfrei

■ 14.2. Kochen macht Spaß  
Zusammen wollen wir ein tolles Menü zaubern und verspeisen.  
17 bis 21 Uhr, kostenfrei



■ 13.3. – Upcycling  
Aus alten Sachen machen wir neue brauchbare Dinge.  
ab 17 Uhr, kostenfrei

Alle Freitags-Highlights finden im Jugendraum des Matthäus-Gemeindehauses statt.



**1** DEZEMBER  
**SONNTAG**

**MUSIK**

**LEVERKUSENER KINDER- UND JUGENDCHOR Adventssingen**

Der diesjährige Advent wird musikalisch stimmungsvoll durch ein Konzert des Leverkusener Kinder- und Jugendchors eingeläutet. Dabei werden die Gäste in der zweiten Hälfte des Konzertes die Möglichkeit haben, bekannte Advents- und Weihnachtslieder mitzusingen. Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen.

**15 Uhr Christuskirche 10€/5€**

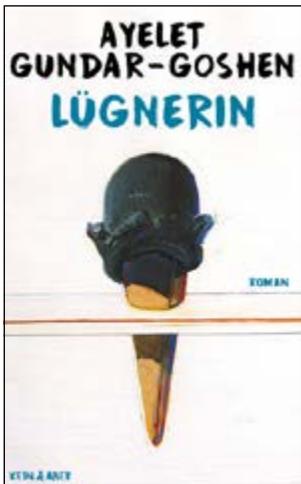
**5** DEZEMBER  
**DONNERSTAG**

**LITERATUR**

**LESUNG**

**Das Buch für die Stadt**

*Lügnerin* – so heißt das diesjährige Buch für die Stadt – erzählt von der jungen Eisverkäuferin Nuphar, die eines Tages ein Missverständnis zu



einer Lüge formt, woraufhin sich alles in nicht nur ihrem Leben ändert. Kleine Lüge, große Folgen: Darum geht es in dem tief sinnigen und raffinierten Roman der israelischen Autorin Ayelet Gundar-Goshen. Christoph Engels liest, und

Christoph Lahme begleitet die Lesung mit seinem Harmonium. Wie immer gibt es in der Pause ein leckeres Büffet.

**19.30 Uhr Christuskirche 7€/5€**

**7** DEZEMBER **8** DEZEMBER  
**SAMSTAG SONNTAG**

**AKTION**

**Der kleinste Weihnachtsmarkt von Leverkusen**

Die Premiere im letzten Jahr haben Mitwirkende und Besucher\*innen als gelungen empfunden – trotz des sehr ungemütlichen Wetters: der „Kleinste Weihnachtsmarkt von Leverkusen“ wird nun auch in diesem Jahr stattfinden. Das Nachbarschaftszentrum in Kooperation mit dem Jugendwerk, der KiTa Johanneskirche und der Gemeinde freuen sich auf diesen besonderen Weihnachtsmarkt mit seiner heiligen Stimmung. Unter dem Laubengang und vor der Treppe der Johanneskirche wird es wieder zu essen und zu trinken geben, und Kleinigkeiten zur Weihnachtszeit können wieder für einen guten Zweck erworben werden.

**16–20 Uhr Nachbarschaftszentrum Johanneskirche frei**

**8** DEZEMBER  
**SONNTAG**

**MUSIK**

**WEIHNACHTSKONZERT DES MANDOLINEN-ORCHESTERS BAYER LEVERKUSEN Salut d'amour**

Das Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen mit seinem Dirigenten Detlef Tewes lädt das Publikum zum diesjährigen Weihnachtskonzert unter dem Titel „Salut d'amour“ in die Opernwelt ein. Zusammen mit der Sopranistin Nina Koufochristou werden Werke wie *Oh zittre nicht* aus der Oper *Die Zauberflöte* von Wolfgang A. Mozart, *Carmen* von Georges Bizet und das *Vilja-Lied* aus der Oper *Die lustige Witwe* von Franz Lehár präsentiert. Mit Jutta Ahl an der Mandoline spielt das Orchester des weiteren das *Concerto in D-Dur, RV 93* von Antonio Vivaldi und *Salut d'amour op. 12* von Edward Elgar.

**15 Uhr Christuskirche frei**  
*Um eine Spende wird gebeten*

**10** DEZEMBER  
**DIENSTAG**

**MUSIK**

**BRUCE KAPUSTA Wir singen und feiern Weihnachten**

Auch in diesem Jahr gastiert in Zusammenarbeit mit den Roten Funken Leverkusen von 1910 e.V. wieder der Trompeter Bruce Kapusta in der Christuskirche. Lassen Sie sich verzaubern von dieser



Mischung von klassisch bis kölsch. In festlich beleuchteter Atmosphäre wird Bruce Kapusta dabei begleitet von der jungen Harfenistin Marcia Pyka und der Violinistin Chizuko Takahashi. Natürlich dürfen die von Annemie Lorenz sowie der beliebten Autorin Elfie Steickmann unnachahmlich vorgetragenen kölschen Geschichten nicht fehlen.

**19.30 Uhr Christuskirche 18€**  
*Vorverkauf im Ticket-Shop in den Luminaden, Wiesdorfer Platz 80a, Tel. 8 40 43 35 oder im Kartenbüro im Forum, Am Büchelher Hof 9, Tel. 4 06 41 14.*

**15** DEZEMBER  
**SONNTAG**

**MUSIK**

**VORWEIHNACHTLICHES KONZERT FÜR BLECHBLÄSER UND ORGEL Jauchzen Dir Ehre**

Dies ist ein Konzert in der Reihe „Internationales Orgelforum“ der KulturstadtLev in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte. Das Blechbläserensemble „Buccinate Deo“

unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Jörg Häusler und Michael Porr an der Orgel füllen die Christuskirche mit strahlenden und stimmungsvollen Klängen. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Traugott Fünfgeld und Michael Porr.

**17 Uhr Christuskirche 9,70€/6,95€**  
*Ticketbuchung über [www.kulturstadtlev.de](http://www.kulturstadtlev.de). Die Abendkasse öffnet um 16.15 Uhr.*

**18** DEZEMBER  
**MITTWOCH**

REIHE 18

**MUSIK**

**DAS MITMACH-KONZERT IM ADVENT Musikalischer Adventskalender**

Mittlerweile ist dieses Mitmach-Konzert im Advent schon zur Tradition in der Christuskirche Leverkusen geworden. Hinter 18 symbolischen Türchen, die von den Zuhörer\*innen in selbst gewählter Reihenfolge geöffnet werden dürfen, wartet jeweils eine kurze musikalische, literarische oder auf andere Weise künstlerische Überraschung. Wer einen der 18 kleinen Beiträge gestalten möchte, melde sich bitte noch bis 6. Dezember beim Kantor der Christuskirche ([bertold.seitzer@ekir.de](mailto:bertold.seitzer@ekir.de))

**18 Uhr Christuskirche frei**  
*Um eine Spende wird gebeten*

**21** DEZEMBER  
**SAMSTAG**

**MUSIK**

**KAMMERCHOR CONSTANT Weihnachtliches Chorkonzert**

Der Kammerchor Constant gestaltet drei Tage vor Weihnachten ein A-cappella-Konzert mit Werken aus fünf Jahrhunderten. Es werden sowohl bekannte adventliche Melodien wie z.B. Michael Praetorius' *Wachet auf, ruft uns die Stimme* erklingen als auch moderne Werke wie das *Laudamus te* des erst in diesem Jahr verstorbenen Komponisten Sven-David Sandström. Außerdem werden zwei Magnificat-Vertonungen



gegenüber gestellt: Ein doppelchöriges Werk des englischen Komponisten Charles V. Stanford und eine Komposition der jungen Mainzer Komponistin Magdalena Zimmermann. Der Kölner Kammerchor Constant wird unter der Leitung von Judith Mohr an diesem Abend ein vielseitiges und weihnachtlich klingvolles A-cappella-Konzert in der Christuskirche gestalten.

**19 Uhr Christuskirche** **frei**  
Um eine Spende wird gebeten

**18** JANUAR  
**SAMSTAG**

**MUSIK**  
**Songs & Gospels**

Das Januar-Konzert der Reihe 18 gestaltet die Gospel-Werkstatt Leverkusen, geleitet und am Flügel begleitet von Bertold Seitzer. Auf dem Programm stehen Gospels und Pop-Songs, unter anderem auch Klassiker von Paul Simon, Art Garfunkel und Paul McCartney. Musik zum Wiedererkennen, Entdecken und innerlich Mitsingen.  
*Bitte beachten Sie: Die Konzerte im Januar und Februar finden zur gewohnten Zeit, aber an anderem Ort, nämlich im Saal des Matthäus-Gemeindehauses, Karl-Bosch-Straße 2, statt.*

**18 Uhr Matthäus-Gemeindehaus** **frei**  
Um eine Spende wird gebeten



**25** JANUAR  
**SAMSTAG**

**AKTION**  
**Reibekuchentag**

Weihnachten ist vorbei – aber Reibekuchen gibt's nicht nur zur Weihnachtszeit! Deshalb laden wir ein zum ersten „Reibekuchentag“ in der Gemeinde – am ersten Samstag im Februar. Ob mit Apfelmus oder mit Rübenkraut oder mit Meerrettich – für jeden Geschmack wird etwas dabei sein.

*Um Anmeldung bei Pfarrer Christoph Engels (Telefon 4 62 46 oder christoph.engels@ekir.de) wird gebeten, damit wir abschätzen können, wie viele Kilo Kartoffeln wir reiben müssen! Wir freuen uns auf diese gemeinsame Aktion.*

**14 Uhr Matthäus-Gemeindehaus** **frei**

**18** FEBRUAR  
**DIENSTAG**

**MUSIK**  
**Jazz Vibes**

Der bekannte, aus Leverkusen stammende Jazz-Musiker Volker Heuken gastiert im Februar-Konzert der Reihe 18. Auf Vibraphon und Marimba zaubert er mitreißende und atmosphärisch dichte Klänge, spielt eigene Kompositionen und Improvisationen.

Bertold Seitzer setzt als musikalischer Dialogpartner Kontrapunkte am Klavier.  
*Auch dieses Konzert wird wegen der Innenrenovierungsarbeiten nicht in der Christuskirche, sondern im Saal des Matthäus-Gemeindehauses gegeben.*

**18 Uhr Matthäus-Gemeindehaus** **frei**  
Um eine Spende wird gebeten



Und schon einmal im Kalender vormerken:

**5** MÄRZ  
**DONNERSTAG**

**LESUNG**  
**Männer wie wir**

Christoph Engels liest aus dem Buch von Maxim Leo und Jochen-Martin Gutsch  
**19.30 Uhr Christuskirche** **7€/5€**

**18** MÄRZ  
**MITTWOCH**

**MUSIK**  
**Beethoven und sein Lehrer Neefe**

Oliver Drechsel (Klavier) spielt Werke vom jungen Ludwig van Beethoven und seinem Bonner Lehrer Christian Gottlob Neefe.  
**18 Uhr Christuskirche** **frei**  
Um eine Spende wird gebeten.

**28** MÄRZ  
**SAMSTAG**

**MUSIK**  
**CHORKONZERT**  
**Zum 150. Geburtstag von Louis Vierne**

Viertes Messe solonnelle (op. 16) und anderes mit der Stadtkantorei Leverkusen zusammen mit dem Chor der Antoniterkirche Köln, KMD Johannes Quack (Orgel) und Bertold Seitzer (Leitung)  
**17 Uhr Christuskirche**

**4** APRIL  
**SAMSTAG**

**MUSIK**  
**KONZERT**  
**Mandolinen-Orchester**  
**Bayer Leverkusen**

Wer einen der 18 kleinen künstlerischen Beiträge gestalten möchte, melde sich bitte bis 6. Dezember beim Kantor der Christuskirche (bertold.seitzer@ekir.de).  
**18 Uhr Christuskirche** **frei**  
Um eine Spende wird gebeten.

**Impressum**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte  
Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt.  
Layout und Design: Oliver Hessmann  
Auflage: 4500  
Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an:  
leverkusen-mitte@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-leverkusen-mitte.de  
Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35

*Im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.*

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2020  
Redaktionsschluss: 15. Januar 2020

## GRUPPEN UND KREISE

### MONTAG

10.30 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis</b> Marga Mohren, Tel. 4 32 91	20. Januar, 17. Februar, 23. März
15.00 Uhr	<b>Demenz-Café „Augenblick“</b> <b>Ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke</b> Anmeldung erbeten: Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50	
	6. Januar Wir begrüßen das neue Jahr	
	3. Februar Wiesdorf Alaaf	
	2. März Frühlingserwachen	
	6. April Osterspaziergang	
15.30 Uhr	<b>Tischtenniskreis für Senioren</b>	Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73
19.00 Uhr	<b>Lauftreff</b>	nach Vereinbarung: Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
19.00 Uhr	<b>Turkish Chamber Orchestra</b>	Christuskirche – Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31
20.00 Uhr	<b>Flötenkreis</b>	13. Januar, 27. Januar, 10. Februar, 24. Februar, 9. März, 23. März
	Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78	

### DIENSTAG

9.00 Uhr	<b>Internationales Frauenfrühstück</b>	Johanneskirche – Ulrike Hartwig, Tel. 7 45 46
	3. Dezember Kita zu Besuch	
	10. Dezember Mandalas	
	17. Dezember Weihnachtliches Frühstück	
	7. Januar Gesellschaftsspiele	
	14. Januar Die da oben!	Gisela Theis
	21. Januar Die da unten	Gisela Theis
	28. Januar Bewegung, die mir guttut	
	4. Februar Der Eine-Welt-Laden	Vogelfänger/Fengler
	11. Februar Spaß und Quatschlieder	
	18. Februar Karnevalsbräuche in Deutschland	
	25. Februar Information zum Weltgebetstag	
	3. März Frauen in der Kunst	Sigrud Ernst
19.00 Uhr	<b>Ü30-Gesprächskreis</b>	3. Dezember, 7. Januar, 11. Februar
	Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	
19.30 Uhr	<b>Gospel-Werkstatt</b>	Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29

### MITTWOCH

10.00 Uhr	<b>Englische Literatur</b>	Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
10.00 Uhr	<b>Frauenkreis</b>	29. Januar, 26. Februar, 25. März
	Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33	
11.00 Uhr	<b>Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis</b>	4. Dezember, 5. Februar
	Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	

## GRUPPEN UND KREISE

15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe</b>	Christuskirche – Petra Koch, Tel. 4 04 79 84
	8. Januar Vorlesenachmittag mit Brezelessen	
	22. Januar „Märchen vom Wünschen“	Frau Letzner
	5. Februar „Vergebung“	Pfarrer Pröbldorf
	19. Februar Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen	
	4. März Fischessen	
	18. März „Martin Luther King“	Frau Klement
15.00 Uhr	<b>„Mädchengruppe“ für Frauen jenseits der 50, 60, 70 oder 80</b>	Christoph Engels, Tel. 4 62 46
	4. Dezember Senioren-Adventsfeier	
	8. Januar „Neues Jahr, neues Spiel... Was kann das neue Jahr bringen?“	Pfr. Christoph Engels
	22. Januar Lustige Geschichten und Gedichte	Bärbel Dittmar
	5. Februar Das Presbyterium, was ist das?	Pfr. Christoph Engels
	19. Februar Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen	
	4. März „Am Ende ist nicht Schluss mit lustig – Humor angesichts von Sterben und Tod“	Pfr. Christoph Engels
	18. März „Wenn der Wind über die Traumwiesen weht – Phantasiereisen“	Pfr. Christoph Engels
15.00 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>	11. Dezember, 8. Januar, 22. Januar, 5. Februar, 19. Februar, 4. März
	Johanneskirche – Hilde Klose, Tel. 7 56 69	
18.30 Uhr	<b>Gemeindebeirat</b>	aktuelle Termine: <a href="http://www.kirche-leverkusen-mitte.de">www.kirche-leverkusen-mitte.de</a>
	Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58	
19.00 Uhr	<b>Bibel im Gespräch</b>	18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar, 18. März
	Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93	
19.00 Uhr	<b>Leere Wiege Leverkusen – Gesprächskreis für Sterneneitern</b>	18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar
	Andreas Beljan, Tel. 0176-3 87 44 20 95	
19.00 Uhr	<b>Strickis</b>	5. Februar, 4. März
	Petra Pommer, Tel. 4 45 50	
19.30 Uhr	<b>Stadtkantorei Leverkusen</b>	Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29
<b>DONNERSTAG</b>		
9.00 Uhr	<b>Gymnastikgruppe</b>	Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
13.45 Uhr	<b>Gymnastik für Ältere</b>	Johanneskirche – Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
14.00 Uhr	<b>Café Welt</b>	Simone Lukaszewicz, Tel. 0157-85527357
19.00 Uhr	<b>Literaturkreis „Lust am Lesen“</b>	aktuelle Termine: <a href="http://www.kirche-leverkusen-mitte.de">www.kirche-leverkusen-mitte.de</a>
	Christoph Engels, Tel. 4 62 46	
19.00 Uhr	<b>Posaunenchor</b>	Johanneskirche – Martin Winkel, Tel. 02293-36 61
<b>FREITAG</b>		
18.30 Uhr	<b>Freizeittreff</b>	Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

**TAUFEN**

**Helena und Linda Eberhardt, Erfurt**  
**Nele Gaub, Carl-Duisberg-Straße 331**  
**Immanuel Hitsch, Ehrlichstraße 6**  
**Lena und Moritz Hübner, Bonn**  
**Rafael Incardona, Gellertstraße 2**  
**Emilia Kalisch, Köln**  
**Raphael Luca Schlotte, Dhünnstraße 21**  
**Annika Werner, Mühlenweg 41**



**TRAUUNGEN**

**Gianluca Ferrara und Melanie Ferrara, geb. Paul, Kalkstraße 140**



**BEERDIGUNGEN**

**Rudolf Feuser, Ehrlichstraße 11, 85 Jahre**  
**Gisela Gort, Hans-Gerhard-Straße 1, 94 Jahre**  
**Edith Häck, Gustav-Heinemann-Straße 38, 87 Jahre**  
**Margarete Hartmann, Hauptstraße 140, 91 Jahre**  
**Rosemarie Hillringhaus, Hauptstraße 140, 83 Jahre**  
**Rosemarie Knaut, Erftstraße 1a, 79 Jahre**  
**Horst Werner Lütz, Johannes-Wislicenius-Straße 43, 90 Jahre**  
**Marita Martin, Paul-Klee-Straße 92, 78 Jahre**  
**Lieselotte (Magda) Schauer, An Sankt Andreas 6, 96 Jahre**  
**Dr. Wolfgang Schmidt, Walter-Flex-Straße 13, 89 Jahre**  
**Sonja Schmitz, Röntgenstraße 14, 58 Jahre**  
**Sieglinde Schultz, Stegerwaldstraße 12, 88 Jahre**  
**Norbert Volkmann, Theodor-Heuss-Ring 74, 77 Jahre**  
**Heinz Wolf, Karl-Krekeler-Straße 34, 87 Jahre**



**Gemeinde**

www.kirche-leverkusen-mitte.de  
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

**Christoph Engels** Tel. 462 46  
 Karl-Bosch-Straße 4  
 christoph.engels@ekir.de  
**Dr. Detlev Pröbldorf** Tel. 418 35  
 Große Kirchstraße 67  
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 310 38 57  
 leverkusen-mitte@ekir.de

**Renate Spereiter**  
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr  
 rena.te.spereiter@ekir.de

**Iris Skrypzak**  
 Mi 15-18 Uhr  
 iris.skrypzak@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 412 86

■ **Johanneskirche**

Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 90

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 462 69

■ **Küsterinnen / Hausmeister**

**Elisabeth Klein** (Christuskirche) Tel. 0157-80 56 66 10  
**Ursula Altenburg** (Johanneskirche) Tel. 31267967  
**Andreas Beljan** (Gemeindehaus) Tel. 01578-7610933

■ **Kirchenmusik**

**Bertold Seitzer** Tel. 0176-41 59 17 29  
 bertold.seitzer@ekir.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

**Michaela Bolz** Tel. 310 38 56  
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus  
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätten**

**Pfarrer-Schmitz-Straße 9** Tel. 418 32  
 wiesdorf@kita-verbund.de  
**Scharnhorststraße 40** Tel. 8 70 70 94  
 ev-kita-manfort@gemeinde-lev.de

■ **Presbyterium**

**Dr. Angela Lockhoff**, Vorsitzende Tel. 40 31 82  
**Dr. Detlev Pröbldorf**, stellv. Vorsitzender Tel. 418 35  
**Dr. Thomas Hübner**, Kirchmeister Tel. 40 23 64

**Kirchenkreis**

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0  
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

**Pfarrer-Schmitz-Straße 9** Tel. 382-777  
**Allgemeiner Sozialer Dienst** Tel. 382-710  
**Familienpflege** Tel. 382-711  
**Behindertenarbeit und familienunterstützender Dienst** Tel. 382-751  
**Schuldner-/Insolvenzberatung** Tel. 382-730  
**Beratung für Erwerbslose und Empfänger von Sozialgeld** Tel. 382-755  
**Betreuungsverein** Tel. 382-753  
**Hilfe im Alter (Drehscheibe)** Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69  
 Manforter Straße 186  
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte**

**Pfarrer-Schmitz-Straße 9** Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe**

www.suchthilfe-lev.de

**Pfarrer-Schmitz-Straße 9** Tel. 87 09 21-0

■ **Kontaktladen**

**Hardenbergstraße 49** Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

**Ortelsburger Straße 2** Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-8 42 42

■ **Telefonseelsorge**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 333

■ **Eine-Welt-Laden**

**Pfarrer-Schmitz-Straße 9** Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

**Pfarrer-Schmitz-Straße 9** Tel. 311 26 179  
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de  
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

**Dönhoffstraße 103** Tel. 310 23 70

ADRESSE

Über 111 Jahre im Dienst am Kunden



**Ihr Partner für Sanitär-, Heizungs- und  
Elektrofragen • Neuinstallation  
Altbausanierung • Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
**Telefon 02 14 / 8 70 70 56**



**Bestattermeister aus Leverkusen - Wiesdorf**

Der richtige Umgang mit Verstorbenen und Trauernden erfordert eine besondere Sensibilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen in den schwersten Stunden bei.

 0214 - 4 70 25

[www.bertram-lev.de](http://www.bertram-lev.de)



**BERTRAM**  
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

**Blumen-Pavillon**

**Herbert Dittmar**

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97